Zeitschrift: Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde
Herausgeber: Historische und Antiquarische Gesellschaft zu Basel
Band: 10 (1911)

Artikel: Bibliographie von Augusta Raurica und Basilia
Autor: Stehlin, Karl
Kapitel: 201. - 331.
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-112279

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

S. 74. Note 2. Die Colonie des Plancus muß neben der Civitas der Rauriker gestanden haben wie die Colonia Equestris neben der Civitas der Helvetier.

199. *Allgemeine Schweizer Zeitung 1883 No. 280, citiert im Anz. f. schweiz. Alterthkde 1884 S. 29.*

In der Lehmgrube im Langenholz (bei Liestal) stieß man auf eine römische Straße. Augustusmünze, Topfscherben.

200. *Schweizer Grenzpost 1884 No. 28.*

Fund eines kupfernen Hafens mit einigen hundert silbernen und kupfernen Münzen, beim Ausreuten eines Zaunes in Basel-Augst.

201. *Kraus, Franz Xaver. Kunst und Alterthum in Elsaß-Lothringen. Band II. Ober-Elsaß. 1884. S. 130 ff.*

Artikel Hart. Bericht von Archivdirector Dr. Pfannenschmid in Kolmar. Karte. Römerstraßen: Von der Straße Basel-Mainz ist das Stück Basel-Kembs nicht nachweisbar.

202. *Burckhardt-Biedermann, Th. Römische Funde in Basel-Augst. Im Anzeiger f. schw. Alterthkde 1884 S. 41.*

1. Münztopf mit etwa 1600 Münzen, gefunden 30. Jan. 1884 nahe beim Theater; aus der Zeit des Postumus. In Privatbesitz in Basel. Die Fundstelle ist ein römischer Wall und Graben, mit Brüstungsmauer und zahlreichen Quermauern, der die Anhöhe von Castelen von dem angrenzenden Plateau abtrennt. 2. Ziegel mit Legionsstempeln, gefunden 1884 im Schwarzacker. 4 Stempelinschriften. Ebenda ein Pfeilerchen aus rothem Sandstein; Bronzemünze von Trajan; Silbermünze der ältern Faustina.

203. *Allgemeine Schweizer Zeitung 1884 No. 269, citiert im Anz. f. schweiz. Alterthumskunde 1885 S. 135.*

Alterthumsfunde unterhalb Waldenburg, der Landstraße entlang. Bronzemünzen, Ziegel, Fläschchen.

204. *Anzeiger f. schweiz. Alterthkde 1885 S. 194. Kleinere Nachrichten, zusammengestellt von Carl Brun.*

Basel, Bau der untern Realschule (Rittergasse alt 1374, neu 4). Römische Architecturstücke, Glas- und Thonvasen, eine Bronzestatuette.

205. *S. (tückelberg, E. A.) Ausgrabungen beim Bau des neuen Realschulgebäudes (früher Schönauerhof) in Basel.*

Mit Abbildungen. Im Anzeiger f. schweiz. Alterthkde 1885 S. 208.

Römische Topffragmente. Töpfermarke. (Fundort siehe No. 204.)

206. *Eberlin, A. Augusta Rauracorum. In: Vom Jura zum Schwarzwald, herausg. von F. A. Stocker. Band II. S. 81. 1885.*

Populäre Darstellung mit Angabe der benützten Literatur.

207. *Fellenberg, Edmund von. Das Gräberfeld bei Elisried, über dessen und analoge Funde der Westschweiz. In den Mitth. d. antiquar. Gesellschaft in Zürich Bd. XXI Heft 7. 1881—1886.*

S. 192. Taf. IV. Gewandnadeln aus Kaiseraugst. S. 205. Gräberfeld zu Kaiseraugst.

208. *Allgemeine Schweizer Zeitung 1887 Dec. 3.*

Grabung der histor. u. antiquar. Gesellschaft Basel an der Castellmauer zu Kaiseraugst. 3 Inschriftsteine, wahrscheinlich von Baselaugst stammend.

209. *Burckhardt-Biedermann, Th. Helvetien unter den Römern. LXV. Neujahrsblatt für Basels Jugend, herausg. v. d. Gesellsch. zur Beförd. d. Guten und Gemeinnützigen. 1887.*

Histor. und topogr. Darstellung auf Grund des damaligen Standes der Forschung.

210. *Anzeiger f. schweiz. Alterthumskunde 1887 S. 416. Kleinere Nachrichten, zusammengestellt von Carl Brun.*

Basel, histor. Gesellschaft, Sitzung vom 21. October 1887. Dr. Th. Burckhardt-Biedermann berichtet über Ausgrabung der römischen Thürme (Brückenkopf) am rechten Rheinufer gegenüber Kaiseraugst.

211. *Burckhardt-Biedermann. Correspondenz aus Basel. Im Anzeiger f. schweiz. Alterthkde 1887 S. 468.*

Abbruch der Ulrichskirche (Rittergasse alt 1370, neu 3) in Basel. Römische Architecturstücke. Vor zwei Jahren wurde beim Bau des gegenüberliegenden Realschulgebäudes eine römische Bauschicht mit Leistenziegeln und Topfscherben, eine Bronzestatuette des Jupiter und eine solche des Hermes gefunden. Aus den Fundamenten der Ulrichs-

kirche die Grabinschrift des Tiberius Satto. Am Theater zu Augst wird durch die histor. u. antiquar. Gesellsch. v. Basel eine größere Ausgrabung vorgenommen. Am äußern Umfang der nördlichen Hälfte des Halbkreises sind der Eingang und die anliegenden Partien bloßgelegt. Säulencapitelle und Basen als Fundstücke. Nachgrabungen auf dem rechten Rheinufer gegenüber Kaiseraugst (Brückenkopf). Zwei Rundthürme. Halbmondförmige Erhöhung. Steinerne Brückenpfeiler im Rhein, unterhalb der Ergolzmündung.

212. *Naeher, J. Die römischen Militärstraßen und Handelswege in der Schweiz und in Südwestdeutschland, insbesondere in Elsaß-Lothringen. Mit 2 Karten. 1888.*

S. 3. Straße von Solothurn nach Augst. S. 7. Handelsweg von Delsberg über Lützel und Pfirt nach Basel für die ältesten Zeiten vermuthet, ohne Fundbeleg. S. 8. Straße über den Bözberg, bezeugt durch Meilenstein bei Niedermumpf, nach Augst. Von da nach Arialbinum, das wahrscheinlich bei Burgfelden liegt. Castrum Basiliense, Robur, Olinum. Von Arialbinum bis Cambete geht die Straße wohl am Hochgestade unter der jetzigen Landstraße. S. 17. Straße von Besançon nach Augst. S. 26. Von Basel abwärts am rechten Rheinufer keine Militärstraße, nur Handelswege. Für den Verkehr von Augst mit dem Gebiet jenseits des Rheins müssen 2 Verbindungswege vorausgesetzt werden, der eine nach Badenweiler, über Haltingen, Efringen, Schliengen, der andre rheinaufwärts nach Säckingen u. s. w.

213. *Rochholz, E. L. Terracotten-Töpferei in römisch Helvetien. In der Fernschau, Jahrbuch d. mittelschweiz. geograph.-commerciellen Gesellschaft in Aarau. II. 1888. S. 176.*

In Augst ist neuerlich unter gestempelten Legionsziegeln ein Krug mit grüner Glasur gefunden worden.

214. *Meisterhans. Römische Terracotta-Inschriften von . . . . Augst etc. Mit Abbildung. Im Anzeiger f. schweiz. Alterthkde 1888 S. 72.*

20 Bodenstücke von Terracotten aus Augst, in der Sammlung von Oberrichter Amiet in Solothurn, mit Töpfernamen, No. 25—44 des Verzeichnisses.

215. *M(eisterhans), K. Inschriften von Solothurn und Augst. Mit Abbildung. Im Anzeiger f. schweiz. Alterthumskunde 1889 S. 233.*

Töpferstempel des Cinnamus, gefunden 1792 durch Victor Gibelin auf den Trümmern von Augusta Rauracorum. Ziegelinschrift des A. Masonius, aus Augst, erwähnt bei Schöpflin, Alsat. illustr. p. 511, § 137.

216. *Wagner, E. Römischer Brückenkopf und alemannische Gräber am Oberrhein zwischen Wyhlen und Herthen, A. Lörrach. In der Westdeutschen Zeitschrift. Jahrg. IX. 1890. S. 149.*

Brückenkopf gegenüber Kaiseraugst, vom Verf. 1876 besichtigt, 1886 vermessen. 3 Rundthürme, verbindende Mauer weggebrochen. Ziegelstempel. Von der Brücke bei Kaiseraugst sind Spuren nicht vorhanden. Weiter unten, bei der Insel Gewerth, wo bis 1817 ein Rundthurm stand, glauben die Herren von Basel im Wasser den Rest eines steinernen Brückenjoches erkannt zu haben. S. 163. Nachtrag: Bericht der Großh. Badischen Oberdirection des Wasser- und Straßenbaues über Untersuchung des Strombettes an der Stelle bei Kaiseraugst. Reste von Brückenpfeilern sind nicht vorhanden. Das Bett ist in den Felsen eingeschnitten. Gemauerte Pfeiler können weggespült worden sein. Nachtrag im Correspondenzblatt der Westdeutschen Zeitschrift Jahrg. IX. S. 225. Der eine der in obigem Artikel angeführten Ziegelstempel hat sich als eine moderne Spielerei herausgestellt.

217. *Meisterhans, K. Aelteste Geschichte des Kantons Solothurn bis zum Jahre 687. 1890.*

S. 22. Ueber die Schafmatt führte schon zur Keltenzeit, wie auch zur Römerzeit, ein Paß. S. 57. Der Paß über den untern Hauenstein theilt sich in 2 Arme, von denen der eine ins Läufelfinger-, der andre ins Zeglingerthal führt; beide waren zur Römerzeit begangen. Münzfund im Dorfe Wiesen 1771. Alterthumsfunde bei Zeglingen. Note 217. Augustusmünze, 1853 am nördlichen Tunneleingang gefunden. S. 58. Fund römischer Münzen bei Oltingen.

218. *Ulrich, R. und A. Heizmann. Catalog der Sammlungen der antiquarischen Gesellschaft in Zürich. II. Theil. 1890.*

Bei folgenden Nummern ist als Fundort Augst oder ein andrer Ort im Canton Basel angegeben. Die erste Ziffer ist die Seitenzahl des Catalogs, die zweite die Catalognummer. 14, 4044. 19, 3222. 20. 4044. 33/3315c, d. 30, 2144. 30, 2145. 33, 3315c, d. 35, E 8. 36, 2731. 36, 2732. 61, 2243. 61, 2654. 61, 2654a. 61, 2654b. 62, 2614. 62, 2615. 62, 1933. 62, 1935. 62, 1937. 62, 2042. 62, 1938. 63, 1951. 64, 2590. 65, 2596. 66, 2613. 66, 2626. 67, 2624. 67, 3284. 72, 3238d. 72, 3238e. 76, 3285. 76, 1969. 77, 4064. 77, 3298. 78, 4066. 82, 2543. 82, 2520. 82, 2016. 82, 2552. 93, 901c. 93, ohne Bez. 93, 903^{7}. 94, 903^{18}. 94, 904f. 96, 913d. 96, 914a. 96, 915f. 97, $916c^{1}$. 97, 917e. 97, $917b^{1}$. 97, 918a. 97, 918e. 98, 919a. 98, $920g^{1}$. 99, $920g^{2}$, 100, 922d. 100, 923b. 101, 930. 102, $934c^{2}$. 102, $934c^{3}$. 103, $937a^{1}$. 103, $937a^{3}$. 103, $937b^{2}$. 103, 937c. 103, 938a. 103, 938b. 103, 939c. 104, 940d. 104, 940e. 104, 944. 105, 944a. 105, 948. 105, 950. 109, 962c. 109, 963b. 109, 963g. 110, 954. 112, 1001d. 112, $1002b^{1}$. 113, 1003. 113, 1004. 113, 3323. 116, 3362. 116, 3373. 121, 3603. 121, 3609. 125, 3430. 125, 3433. 125, 1018c. 127, 1035. 127, 1040. 128, 1043. 128, 1045a. 129, 1076b. 130, 1052a. 130, 1052c. 130, 1056. 132, 3679. 134, 3690. 135, 3714. 136, 3724. 137, 3905. 138, 3909. 138, 3932. 138, 3616. 142, 3862. 142, 3863. 142, 3865. 143, 3811. 145, 3785. 146, 3855. 146, 3858. 146, $1060f^{1}$. 147, 1069a. 147, 1090b. 149, 4033k.

219. *Heierli, J. Alamannische Grabfunde aus der Gegend von Kaiseraugst. Mit Abbildung. Im Anzeiger f. schweiz. Alterthkde 1891 S. 482.*

Bericht von C. Kalenbach über einen Grabfund im „kleinen Gstältli“ südöstlich der Bahnlinie bei Kaiseraugst. Scramasax, Bronzeknöpfe, tauschierte Schnalle und Gürtelbeschläg.

220. *Allgemeine Schweizer Zeitung, citiert im Anz. f. schweiz. Alterthumskunde 1891 S. 584 nach N. Z. Ztg. No. 287 Bl. 2.*

Grabfunde in der Elisabethenstraße, zum Guten Hof (St. Elisabethenstraße alt 919, 918, neu 11, 13, 15). Ein Steingrab. Ziegelgräber aus römischen Dachziegeln. Thon- und Glasscherben, ein silberner Ring, Reste eines Halsschmuckes, Münze von Theodosius.

221. *St(ückelberg), E. A. Kleinere Fundstücke aus Augst. Mit Abbildung. Im Anzeiger f. schweiz. Alterthkde 1892 S. 26.*

Von Bauern gefundene, an den Verf. verkaufte Fundstücke.

222. *St(ückelberg), E. A. Notiz im Anzeiger für schweizerische Alterthumskunde 1892 S. 27.*

Fund eines Kindergrabes aus Platten in der Liegenschaft Elisabethenstraße 13 zu Basel am 31. Oct. 1891.

223. *Allgemeine Schweizer Zeitung 1892 No. 177, citiert im Anz. f. schweiz. Alterthkde 1892 S. 153.*

Aufdeckung der römischen Warte in der Hart bei Schweizerhall.

224. *Burckhardt-Biedermann, Th. Zerstörung und Erhaltung der römischen Ruinen zu Augst. Im Basler Jahrbuch 1892 S. 36.*

Mittheilungen auf Grund der Quellen, von 1510 bis 1798.

225. *Protocoll der Commission der antiquarischen Sammlung. 1850 bis 1893. Im Archiv des historischen Museums zu Basel.*

1854 Aug. 16. Familienmünze der Gens Vibia, gefunden zwischen dem St. Alban- und Aeschenthor auf dem Kellerschen Gute (wahrscheinl. Engelgäßlein alt 309). 1856 Apr. 1. Bleierner Sarg, gefunden auf dem Gute der Frau Fürstenberger (wahrscheinl. St. Jakobstraße 42, 44). 1858 Jan. 23. Ankauf der Ssmmlung römischer Fundstücke des Herrn Schmid in Augst. 1859 Mai 30. Römische Münze vom Wartenberg. Römische Münze bei St. Elisabeth gefunden. 1863 Febr. 4. Ankauf eines Medusenhaupts von Augst. 1874 Dez. 11. Stück einer thönernen Wasserleitung aus Augst. 1878 Jan. 22. und 1880 Jan. 23. Ankauf der 1858 auf der Schmidschen Liegenschaft in Augst verbliebenen Steindenkmäler. 1881 Jan. 31. Römischer Grabstein aus

Augst. 1886 Jan. 31. Römische Steinblöcke vom Bau der Realschule an der Rittergasse. (Rittergasse 4) 1886 Oct. 20. Medaille mit der Inschrift *ἱερὰ σύγκλητος* aus Augst. 1888 Dec. 21. und 1889 Jan. 22. Ornament von Blei aus Kaiseraugst. Inschriften aus den Fundamenten des Castells zu Kaiseraugst: 1) Votivstein des Q. Attius Messor. 2) Votivstein des L. Ciltius. 3) Fragment G. BAL. 4) Fragment SANV SOR. ET M. 1892 Jan. 20. Fundstücke vom Umbau des Gutenhofs in der Elisabethenstraße (alt No. 919, 918, neu 11, 13, 15): irdene und gläserne Gefäße, Schmuckreste, 1 Dachziegel, 1 Münze des Theodosius. 1893 Jan. 16. Münze des Aurelian, gefunden am Kleinbasler Burgweg.

226. *Burckhardt-Biedermann, Th. Notizen über Augst. Manuscript, folio. 1876 bis 1893. Archiv der histor. und antiquar. Gesellschaft.*

S. 1. Mauern auf Kastelen, Nordseite und Südseite. S. 2. Bäder auf der Grienmatt. Wasserleitung, 1876 bloßgelegt. Ziegelplatten. Angebliche Rampenmauern am Westabhang von Schönenbühl. Grabfund im Gräberfeld zu Kaiseraugst. 1890. S. 5. Wasserleitung beim Theater. Steinplatte mit Rinne. Stadtmauer. Gewölbter Gang. Aussage über ein Thor mit Inschrift. Mauer am Schneckenberg. Ziegelbänder am Rundthurm beim Violenried. Gebäude mit Ofen. S. 17. Quadersteine in der Ergolz bei der Grienmatt. Auf dem Neunthürmeacker Bleiröhren einer Wasserleitung zu einer Wohnung 1877/8. Herdvorrichtung, südlich von Kastelen. Hauscanalisation im Steinler. S. 18. Schmelztiegel beim Tempelhof gefunden. Römerstraße beim Pfaffenhag. S. 19. Gebäude auf Schönenbühl, im trockenen Sommer 1893 auf dem Rasen sichtbar.

227. *Brunner, Conrad. Die Spuren der römischen Aerzte auf dem Boden der Schweiz. 1893.*

Besprechung der Funde ärztlicher Geräthschaften, wovon eine Anzahl in Augst gefunden. 4 Tafeln mit Abbildungen, darunter mehrere Objecte aus Augst.

228. *Pick, B. Römische Inschrift von Schwaderloch. Im Anzeiger f. schweiz. Alterthkde 1893 S. 269.*

Die Warten am Rheinufer sind, entgegen den Zweifeln F. Kellers, in die Zeit Valentinians I. zu setzen. Note 4: Was Keller besonders hervorhebt, daß in einem der Wachtthürme bei Basel eine Münze des Gallienus gefunden wurde, hat nichts zu bedeuten.

229. *Burckhardt-Biedermann. Römisches in Kaiseraugst, der Basler Hardt und in Baselaugst. Mit Abbildungen. Im Anzeiger für schweiz. Alterthkde. 1893 S. 230.*

A. Verf. hat im Auftrage der hist.-antiq. Gesellschaft von Basel in den Jahren 1887—1891 die Castellmauer von Kaiseraugst durch kleinere Grabungen untersucht. Die Südmauer und die beiden Schmalseiten hatten zusammen wahrscheinlich 20 Thürme, wovon 7 nachgewiesen sind. Die Nordmauer längs des Rheins ist nachgewiesen. Sie ist dünner als die andern und hatte wahrscheinlich keine Thürme. Die Befestigung auf dem rechten Rheinufer gegenüber Kaiseraugst („Brückenkopf"), bestehend aus 3 Rundthürmen, ist von E. Wagner untersucht und in der Westd. Ztschr. 1890. S. 149 beschrieben worden. Erbauung des Castells von Kaiseraugst wahrscheinlich gleichzeitig mit dem von Horburg bei Colmar, zur Reichsbefestigung Diocletians gehörend. In den Fundamenten Architecturstücke vermauert, darunter 4 Inschriften: 1. Votivinschrift der Söhne des Attius Sanucus an Mercuris Augustus. 2. Dedicationsinschrift des Ligiltius Celticus an denselben. 3. Dedicationsinschrift des Q. Attius Messor an denselben. 4. Fragment G. BAL. B. Der Thurm in der Basler Hardt wurde im Sommer 1891 auf Kosten der Stadtgemeinde neuerdings vom Schutt befreit. Außer dem aus Bruckners Darstellung bekannten wurde eine Schießscharte nachgewiesen. Am Fuße der Halde beim Auhof, in der Nähe des Thurmes, hat Verf. im Herbst 1891 ein kleines römisches Wohngebäude von 3 Räumen ausgegraben. C. Der Tempel auf Schönenbühl in Baselaugst wurde 1892 vom Verf. untersucht. Massiver Unterbau mit 10 Sockelvorsprüngen an den Längswänden, 5 an der Rückwand. An der Ostseite Quaderfundamente für 4 Säulen zwischen Anten. Vorderwand der Cellamauer und Unterlage einer Aedicula nachgewiesen. Stücke der Säulen und Pilaster sind schon

früher mehrfach gefunden worden. Zum Gebälk gehört ein altes Fundstück mit der Inschrift (a) VGV (sto). Um den Tempel im Rechteck zwei Fundamentmauern in ca. 4 M. Distanz; sind als Säulenporticus zu erklären. An der Nordseite noch eine dritte Parallelmauer. In der Nordwestecke des Porticus das Fundament eines ältern kleinen Gebäudes. D. Ausgrabung eines römischen Hauses bei Muttenz, ist noch unvollendet.

230. *Birmann, Martin. Rauracien unter der Herrschaft der Römer. In Birmanns gesammelten Schriften Band II S. 1. 1894.*

S. 22. Note 1. Von Augusta führte die römische Straße nach Pratteln und bei Muttenz vorbei; von vielen wird sie heute noch die hohe Straße genannt. Sie senkt sich beim Schänzchen zur Birs und hebt sich bei Brüglingen zum sog. Walenweg, geht an Gundoldingen vorüber, durch den Birsig und am Dorenbach entlang zum Allschwiler Weier. S. 22. Vom heutigen alten Markt bei Liestal zweigte eine römische Straße ab nach Sissach und Sommerau, durch das Oestergäu und über Wiesen und Erlimoos nach Olten. Hufeisen von Maultieren, Reste des alten Straßenkörpers, erkennbare Ueberbleibsel einer römischen Villa auf der Höhe von Kilchberg und die Nachrichten bei Bruckner (S. 2555) vom erhöhten Straßendamm bei Zeglingen zeichnen die Richtung dieser Straße. Eine andre Nebenstraße führte von Arialbinnum (Binningen) über das Ruchfeld nach dem Birsthale, bald dem Fluß entlang, bald über steile Höhen, wie über den Blauen und die Vorburg. S. 30. Römische Villen im Kuefthal bei Lausen, auf Ebnet bei Zifen, auf Dietisberg bei Diegten; dort ein Ziegel mit dem Stempel der VII. Legion. S. 35. In der Mauer des Castrums zu Kaiseraugst finden sich Säulen, ja selbst Sitze des Theaters vermauert.

231. *Anonymus. Aelteste Stadtmauer Basels. In der Allgemeinen Schweizer Zeitung 1894 No. 231. Abgedruckt im Anzeiger f. schweiz. Alterthkde 1894 S. 405.*

Am obern Schlüsselberg, zwischen dem Hause No. 13 und dem Hof der Sekundarschule, wurde ein Stück der Südseite der römischen Castellmauer gefunden. Vor 7 Jahren

wurde längs dem Falkensteinerhof (Münsterplatz alt 1403, neu 11), beim Bau des physikalischen Laboratoriums der obern Realschule eine alte west-östlich laufende dicke Mauer gefunden, dicht daneben eine Münze des Vespasian.

232. *Meisterhans, K. Die römischen Zwischenstationen auf der Route von Aventicum bis Augusta Rauracorum. Im 24. Jahresheft des Vereins schweizerischer Gymnasiallehrer. 1894.*

Waldenburg, Bronzefunde von 1788, röm. Ziegel beim Bau des neuen Primarschulhauses, röm. Geschirr beim Anlegen der Gärten zur Villa Waldenburg. Oberdorf, röm. Ziegel in der Localität z'Hof, röm. Münzen beim Hofe Langacker, in der Sammlung Kilcher. Niederdorf, hinter dem Wirtshause zur Station, Münze, Ziegel, Sarkophag. Höllstein, beim Hof Hinter Pol, röm. Ziegel und Münzen. Lampenberg, Münze des Hadrian. Bubendorf, Münzen, Urnen und polierte Steinplatten, römisches Gebäude von Bruckner aufgedeckt. Brunnleitung von Höllstein nach Liestal, Münzen. Bubendörfer Bad, Cippus aus Sandstein. Lausen, röm. Wasserleitung, Heidenloch genannt, 1724 röm. Villa mit Badeinrichtung und Mosaikboden bloßgelegt. Rösern, 2 Inschriften 1765 beim Abtragen der Kirche von Munzach gefunden.

233. *Burckhardt-Biedermann, Th., Fundnotiz, handschriftlich.*

1894 wurde im Garten Rittergasse 31 eine Bronzemünze ausgegraben. Livia mit dem Revers Ti. Caesar. Divi. Aug. F. P. M. Tr. Pot. XXIII. Im Bes. d. Sohnes von Hrn. Ad. Vischer-Sarasin.

234. *Allgemeine Schweizer Zeitung vom 2. Mai 1895, citiert im Anz. f. schw. Alterthumskunde 1895 S. 451. (Ebenda noch andere Citate von Zeitungsartikeln über den gleichen Gegenstand.)*

Fund der Grabinschrift in Rhenicius Regalis beim Domhof (Münsterplatz alt 1412, neu 12).

235. *Burckhardt-Biedermann, Th. Aelteste römische Niederlassung in Basel. Mit Abbildungen. Im Anzeiger f. schweiz. Alterthkde 1895 S. 482.*

Durch die Funde bei den Grabungen an der Rittergasse und hinter dem Domhof (Münsterplatz alt 1402, neu 12) 1837, 1861, 1885, 1887 und zuletzt 1895 ist auf eine Strecke von etwa 160 Meter ein geradliniger nord-südlich laufender Mauerzug constatiert. Dicht neben der Mauer römische Culturschicht. Gewandnadeln, Glas- und Thongefäße, Scherbe mit Töpferstempel. Bisherige römische Funde in Basel: 66 Münzen auf dem Terrain der Höhe des Münsterplatzes, von St. Martin bis St. Albanthor und zu St. Elisabethen. 11 Grabsteine in der Mauer an der Rittergasse, wovon 2 ohne Inschrift; ferner der 1838 in den Fundamenten des Spahlenschwibbogens gefundene des Paternus oder Maternus. Gräberfeld mit über 100 Skeletten beim Bau des Hintergebäudes zum Guten Hof in der St. Elisabethen (Elisabethenstraße alt 919, 918, neu 11, 12, 13) 1891. Antiker Boden und mehrere sehr große Architrav- und Gesimsstücke beim Bau des obern Gymnasiums (Münsterplatz alt 1462, neu 14) am Südrande des Münsterplatzes 1883. Aufzählung römischer Funde aus Basel, als Ergänzung zu Vischer (Kl. Schr. II. 391—411): Grabinschrift des Rhenicius Regalis, gef. hinter dem Domhof 1895; Architecturstücke; Sculpturfragmente; 2 Bronzestatuetten; Glas- und Thongefäße. Im Ganzen 24 Nummern.

236. *Jahresbericht der historisch-antiquarischen Gesellschaft von Graubünden. 1895.*

S. 17. Erwerbung von Münzen aus Kaiseraugst.

237. *Egli, Emil. Die christlichen Inschriften der Schweiz vom 4.—9. Jahrhundert. In den Mittheilungen der antiquarischen Gesellschaft in Zürich Band XXIV. 1895.*

S. 31. Elfenbeinplättchen, angeblich aus Augst, im Museum in Basel. S. 32. Grabschrift der Radoara aus Kaiseraugst. S. 33. Grabschrift des Baudo(aldus) von ebenda. S. 63. Nachtrag betr. Baudoldus.

238. *Oeri, Albert. Basilia und Robur. Im Anzeiger für schweizerische Geschichte 1896. S. 401.*

In der Stelle bei Ammianus Marcellinus XXX. 3, 1. sind die Bezeichnungen Basilia und Robur nicht als gleichbedeutend zu verstehen.

239. *Cuntz, Otto. Die elsässischen Römerstraßen der Itinerare. In der Zeitschr. für die Geschichte des Oberrheins N. F. Band XII. 1897. S. 437.*

Untersuchung der beiden antiken Itinerarien auf Grund von Handschriftstudien. S. 440. Tabelle mit Distanzangaben u. a. von Augusta Rauracorum nach verschiedenen Richtungen. S. 444. Notizen über verschiedene Stationen. Arialbinum muß zwischen Basel und St. Ludwig, näher an Basel, liegen. Die Straße von Basel abwärts muß nicht am Rheinufer gegangen sein, sondern einen Bogen landeinwärts gemacht haben. S. 449. Zwischen Basel und Kembs ist die Römerstraße bis jetzt nicht aufgefunden.

240. *Basellandschaftliche Zeitung vom 24. December 1897, citiert im Anz. f. schw. Alterthkde 1898 S. 26.*

Ueberreste der Römerstraße beim sog. Langenhag bei Liestal. Schon 1883 war am sog. Lehmgraben dieselbe Straße angeschnitten worden.

241. *Heierli, J. Die archäologische Karte des Kantons Aargau, nebst allgemeinen Erläuterungen und Fundregister. In der Argovia Band XXVII. 1898.*

S. 49. Kaiseraugst. Literaturangabe über Funde daselbst.

242. *Allgemeine Schweizer Zeitung vom 14. April 1898, citiert im Anz. f. schw. Alterthkde 1898 S. 57.*

Hinter dem Neuhof zwischen Liestal und dem Bubendörfer Bad wurde auf mindestens 350 m Länge der 4—5 m breite Straßenkörper der von Augst über Liestal führenden Römerstraße constatiert.

243. *Schneider, Albert. Die neuesten römischen Ausgrabungen in der Schweiz. 1898.*

S. 5. Theater zu Augst, Referat nach den bisherigen Publicationen.

244. *Zangemeister, Karl. Zur Geographie der Rheinlande bei Ptolemaeus II. 9. § 9. In: Beiträge zur alten Geschichte und Geographie. Festschrift für Heinrich Kiepert. 1898.*

S. 194. Geograph. Lage von Augusta Rauricorum.

245. *Delegation der historischen Vereine für die anti-*

quarischen Funde. Protocoll 1884—1899. Archiv der histor. u. antiquar. Gesellschaft.

S. 1. Münzfund Rittergasse 10. S. 9. Architecturstücke bei der Ulrichskirche, Rittergasse 3. S. 27. Stadtgraben hinter Bäumleingasse 3 bis 15. S. 35, 36. Architecturstücke Bäumleingasse 1. S. 40. Stadtgraben hinter Bäumleingasse 3 bis 15. S. 41. Stadtmauer Rittergasse 8. S. 59. Münzfund Luftgäßlein. S. 71. Münzfund Münsterplatz. S. 72. Leistenziegel und Topfscherben Augustinergasse. S. 73. Münzfund Münsterplatz. S. 74. Leistenziegel Augustinergasse. S. 83, 85, 86. Architecturstücke am Birsig bei der Schifflände.

246. *Allgemeine Schweizer Zeitung vom 4. März 1899, citiert im Anz. f. schw. Alterthkde 1899 S. 156 (vgl. auch S. 49).*

Fund einer Münze des Geta in der Nähe von Oberdorf.

247. *H(eierli), J. Notiz im Anzeiger für schweizerische Alterthumskunde 1899 S. 156.*

Auf dem Münsterplatz in Basel wurde eine römische Münze aus der ersten Kaiserzeit gefunden.

248. *Stähelin, Felix. Munatius Plancus. In den Basler Biographien Band I S. 1. 1900.*

S. 6. Die Bezeichnung Augusta für die von Plancus gegründete Colonia Raurica rührt wahrscheinlich von einer Erneuerung der Colonie durch Hadrian her.

249. *Burckhardt-Biedermann, Th. Zwei neue römische Inschriften in Basel und Kaiseraugst. Im Anzeiger f. schweiz. Alterthumskunde 1900 S. 77.*

A. 1899/1900. Fund von römischen Architecturstücken bei der Correction des Birsigs unterhalb des Fischmarkts in Basel. Bloßlegung der Fundamente des ehemal. Salzthurmes, welche keine römischen Spuren aufweisen. Am Birsigufer, in der Richtung des Kronengäßleins, Dedicationsinschrift des L. Sollius an Epona. B. März 1900. Fund bei der Fundamentierung des Schulhauses zu Kaiseraugst, innerhalb der Kastellmauern: Fragment einer Dedicationsinschrift eines Dispensator horreorum.

250. *Delegation der historischen Vereine für die anti-*

quarischen Funde. Protocoll 1900. Archiv der historischen und antiquarischen Gesellschaft.

S. 15. Stadtgraben Rittergasse 15.

251. *Burckhardt-Biedermann, Th. Römische Inschrift am obern Hauenstein. Im Anzeiger f. schweiz. Alterthumskunde 1901 S. 245.*

Votivinschrift des Heniocus, gefunden in der Klus in der Nähe der Paßhöhe. Dabei 9—10 röm. Bronzemünzen von Caligula (?) bis Trajan (?).

252. *Allgemeine Schweizer Zeitung vom 28. Sept. 1901, citiert im Anz. f. schweiz. Alterthkde 1901 S. 323.*

Im Theater zu Augst wurde ein Köpfchen aus Muschelkalk in halber Lebensgröße gefunden.

253. *Kraus, Franz Xaver. Die Kunstdenkmäler des Großherzogthums Baden. Band V. Kreis Lörrach. 1901.*

S. 59. Wyhlen. Römische Befestigung am Rhein. Abbildung nach Wagner in der Westd. Ztschr. 1890.

254. *Delegation der historischen Vereine für die antiquarischen Funde. Protocoll 1901. Archiv der historischen und antiquarischen Gesellschaft.*

S. 9. Leistenziegel und Canal beim Galgengraben in der Gemeinde Münchenstein.

255. *Burckhardt-Biedermann, Th. Die Straße über den obern Hauenstein im Basler Jura. Mit 4 Tafeln und 1 Karte. In der Basler Zeitschrift für Geschichte und Alterthumskunde Band I. 1902. S. 1 und S. 153.*

S. 5. Das Castell auf der Höhe von Augst ist aus der Zeit des Claudius. S. 7. Die Paßstraße südlich vom Jura. S. 9. Straßenreste auf der Paßhöhe. Felsdurchschnitt. Bronzemünze des Hadrian, 1899 daselbst gefunden. In der Nähe 1900 ein Altärchen mit Dedicationsinschrift des Heniochus an Epona gefunden. Dabei eine Anzahl römischer Bronzemünzen. Früher sollen dort zahlreiche Hufeisen gefunden worden sein. Von Gemäuer wurde bei dem Felseinschnitt nichts gefunden. S. 14. Straßenstrecke bei Waldenburg. Daselbst ein Wallgraben, 1881 vom Verf. noch gesehen. Ebenda bei der Villa Thommen 1884 römische Ziegel, Gefäßscherben, Bronzemünze; römische Ziegel beim Bau des

Primarschulhauses. S. 16. Straßenstrecke bis zum Bubendörfer Bad. An der Seitenstraße von Oberdorf nach Liedertswyl altes Gemäuer und römische Ziegel, letztere 1873 beim Brunnengraben entdeckt. Von da ein Ziegelstempel der XXI. Legion in der Sammlung Kilcher. In der gleichen Gegend beim Hofe Langacker römische Bronzemünzen. S. 17. Straßenstrecke vom Bubendörfer Bad bis Liestal. Das Tracé ist durch Grabungen genau festgestellt. 1898 Grabungen des Verf. beim Neuhof. Uebergang über die Frenke beim jetzt bestehenden steinernen Brücklein. Jenseits der Frenke Anschnitt des Straßenkörpers 1883 bei der Liestaler Ziegel-Lehmgrube; daselbst Leistenziegel, Scherben, Münze des Augustus. 1897 zweiter Anschnitt bei der Kellergrabung von Küfer Strübin. S. 20. Das erwähnte steinerne Brücklein über die Frenke, zwischen 2 vortretenden Felsen, ist vielleicht noch römischen Ursprungs, urkundlich schon 1363 genannt. S. 197. Exkurs No. 11. Reitweg und Römerstraße. Wahrscheinliche Einmündung der römischen Rheinstraße und der römischen Hauensteinstraße zu Augst; Grabungen des Verf. 1898.

256. *Delegation der historischen Vereine für die antiquarischen Funde. Protocoll 1902. Archiv der historischen und antiquarischen Gesellschaft.*

S. 4. Leistenziegel Münsterplatz. S. 7. Münzen und Grabfund Aeschenvorstadt 8. S. 8. Säulenstück Münsterplatz. S. 13. Münzen Rittergasse.

257. *Anonymus. Im Anzeiger für schweizerische Alterthumskunde 1902/3 S. 236.*

Verzeichniß von 19 Gruppen von Funden im Theater zu Augst.

258. *Neue Zürcher Zeitung 1903 No. 147, II. Abendblatt, citiert im Anz. f. schw. Alterthkde 1904/5 S. 224.*

In der Nähe von Basel wurde im April 1903 ein thönerner Topf mit ungefähr 50 kleinen Bronzemünzen gefunden, darunter 5 von den Söhnen Constantins d. Gr.

259. *Basler Nachrichten vom 19. Juli 1903, citiert im Anz. f. schw. Alterthkde 1904/5 S. 224.*

Im Theater zu Augst wurden in dem neu bloßgelegten Gang zwei menschliche Skelette gefunden.

260. *Burckhardt-Biedermann, Th. Ausgrabungen der historischen und antiquarischen Gesellschaft zu Basel auf dem Gebiete von Basel- und Kaiseraugst, Basel und Umgebung während der Jahre 1877 bis 1902. Mit 2 Plänen. In der Basler Zeitschr. f. Geschichte und Alterthkde Band II. 1903. S. 81. Auch separat als Führer von Augst erschienen.*

Frühere Ausgrabungen jetzt wieder zugeschüttet: Tempel beim Tempelhof 1794 ff. Bäder in der Nähe des Tempels 1797 ff. Gebäude mit Mosaikboden am Weg nach Giebenach 1802/3. Münzgebäude südlich vom Theater 1761. 1. Kleinere Ausgrabungen aus den Mitteln der Gesellschaft. a. Stadtmauer. Südwestseite. Ostseite. Hier 1899 theilw. Bloßlegung des Rundthurmes nahe beim Fußweg von Kaiseraugst, mit 16 m Durchmesser und amphitheatralisch ansteigenden Stufen im Innern. Kastelen, Burggräben 1884 verebnet. Stadterweiterung jenseits des Violenbachs. b. Tempel auf Schönenbühl. c. Straßenzüge. Wasserleitung. d. Kastell zu Kaiseraugst und Brückenkopf. 2. Größere Ausgrabungen am Theater. 1886/7 begonnen, 1890/91 fortgesetzt, seit 1893 bis heute continuierlich betrieben. Aufnahmen auf denen Amerbachs von 1599 ff. fußend, 1885 durch Ingr. Gruner ergänzt. Drei aufeinander folgende Theaterbauten: Erster Bau: Theater. Erhalten die Mitteltreppe und die doppelte innere Halbkreismauer. Zweiter Bau: Amphitheater. Erhalten die elliptische Arenamauer mit anschließendem Thierkäfig an der Ostseite und Ansatz eines solchen an der Westseite. An der Ostseite ein Theil der Untermauerungen der Sitzreihen. Dritter Bau: Theater. Erhalten der Zuschauerraum in 4 durch Zugänge getrennten Terrassen, die Orchestra, der nördliche und südliche Ansatz der Scenenrückwand, südlich anstoßende Nebenräume. Münzfunde etwa 100 Stück von Augustus bis Valens. Das jüngste Theater ist ins 2te Jh. zu setzen, das Amphitheater ins 1te Jh., das älteste Theater in die Zeit des Augustus. 3. Ausgrabung in Basel. Befestigungsmauer des Castrums (Plateau des Münsterplatzes). 1901 Constatierung eines Grabens östlich der Mauer.

1899/1900 römische Architecturstücke an der Birsigmündung.

261. *Delegation der historischen Vereine für die antiquarischen Funde. Protocoll 1903. Archiv der historischen und antiquarischen Gesellschaft.*

S. 5. Ziegel und Scherben Münsterplatz. S. 6. Ebensolche Rittergasse. S. 7. Münzen Rittergasse.

262. *Burkart, S. Die römischen Befestigungen am Rhein von Mumpf bis Kaiseraugst. Im Anzeiger f. schweiz. Alterthkde 1903/4 S. 256.*

(Am Schluß): Beim Augster-Stich erhebt sich auf der Böschung des Rheins ein ovaler Hügel, in welchem Verf. ein Glied der Befestigungslinie am Rhein vermuthet. Eine Untersuchung hat noch nicht stattgefunden.

263. *Frey, F. Die Funde ärztlicher Geräthschaften in Augusta Raurica. Im Korrespondenzblatt des Gesamtvereins der deutschen Geschichts- und Alterthumsvereine 1904 S. 53.*

Bruckner bildet schon ärztl. Geräthe aus Augst ab, ohne ihre Bedeutung zu erkennen. Andre sind in der Schmidschen Sammlung enthalten. Verf. hat selbst eine Anzahl solcher ausgegraben. Hauptsächliche Fundstellen: An d. innern Seite der östl. Stadtmauer, 600 m südöstl. vom Theater. Auf Casteln. Innerhalb der Castellmauer zu Kaiser-Augst.

264. *Iselin, L. E. Aus Natur und Geschichte von Riehen. Bericht des Verkehrsvereins Riehen 1904.*

S. 10. Um 1850 Mosaikboden und Mauer beim Landauerhof gefunden. Flurnamen in der Nähe des Landauerhofes: In der Ziegelgrube, im Höfli, Burggraben, stehen wahrscheinlich mit römischen Resten im Zusammenhang. Das Rittersträßchen von Grenzach her muß das Gebiet des Landauerhofes berühren. Die Hochstraße von Kandern her zieht sich wahrscheinlich über Wil nach Riehen. Die heutige Schloßgasse zu Riehen hieß früher Römergasse.

265. *Stückelberg, E. A. Aus der christlichen Alterthumskunde. 1904.*

S. 29. S. Alban zu Basel. Christl. Alterthümer im

histor. Museum. Kreuzchen aus Silberblech von Augst, in Privatbesitz.

266. *Luzerner Tagblatt vom 20. Mai 1904, citiert im Anz. f. schweiz. Alterthkde 1904/5 S. 56.*

Römischer Hausaltar mit Inschrift, gefunden auf der Paßhöhe an der Hauensteinstraße.

267. *Burckhardt-Biedermann, Th. Der Thrakische Gott Heros. Im Anz. f. schweiz. Alterthkde 1904/5 S. 114.*

Die Thracier Mucapora. Grabstein 1861 hinter dem Münster zu Basel gefunden.

268. *Mayor, J. Aventicensia. Im Anz. f. schweiz. Alterthumskunde 1904/5 S. 91.*

S. 94. Bronzestatuette eines Gladiators, von der Hülftenbrücke. S. 98. Fragment eines Thongefäßes mit Gladiator, von Augst.

269. *Heierli, Jakob. Ueber das römische Grenzwehr-System am Schweizer-Rhein. Im Jahresbericht der geographisch-ethnographischen Gesellschaft in Zürich 1904/5.*

S. 57. Die Kastelle von Basel- und Kaiseraugst. S. 64. Die römische Warte in der Hardt bei Muttenz und das Kastell Basilia. Ueberblick über die bisherige Forschung.

270. *Basellandschaftliche Zeitung vom 15. Aug. 1905, citiert im Anz. f. schw. Alterthkde 1905/6 S. 253.*

Römische Wasserleitung an der rechten Seite des Ergolzthales an den Stellen Heidenloch, Zirkelirain, Erzenberg nachweisbar. In Füllinsdorf ist ein Stück derselben aufgeschlossen. Neuerdings wurde ein andres Stück zwischen Füllinsdorf und Augst freigelegt. Ein andres in einer Schwarzkalkgrube unterhalb des Hofes Kreuzfeld.

271. *S(tückelberg) E. A. Neue Zürcher Zeitung vom 10. Nov. 1905, citiert im Anzeiger f. schw. Alterthumskunde 1905/6 S. 252.*

Grabfund zwischen Aeschenvorstadt und S. Elisabethenstraße. Urne mit Ausgußröhre.

272. *Gutmann, Karl. Ergebnisse der neueren Untersuchungen über den im Ober-Elsaß gelegenen römischen Ort Larga. 1905.*

S. 6. Besprechung der Itinerarienstrecken Argentovaria-Augusta Raur. und Epamanduo-Augusta Raur. S. 46. Untersuchung der Römerstraße von Larga (bei Friesen) nach Cambete. Bei Hirsingen Abzweigung nach Volkensburg und Augusta Raur.

273. *Corpus inscriptionum latinarum, consilio et auctoritate academiae litterarum regiae Borussiae editum. Vol. XIII part II fasciculus I. 1905.*

Nummern 5258 bis 5314. (Steininschriften.)

274. *L(üdin), K. Römische Wasserleitung für Augusta Rauracorum. In der Basellandschaftlichen Zeitung 1906 Juli 24.*

Der Verkehrs- und Verschönerungsverein Liestal hat ein Stück Land in der obern Brunnmatt oberhalb des Pfauenhofs erworben, auf welchem die Wasserleitung wohl erhalten zu Tage tritt. Er conserviert sie mit Unterstützung des Bundes und des schweizerischen Juravereins. Die Leser des Blattes werden ersucht, ihre Beobachtungen über die Wasserleitung an die Redaction einzusenden.

275. *B(urckhardt-)B(iedermann), Th. Ausgrabung in Augst. Im Sonntagsblatt der Basler Nachrichten 1906 October 21.*

Auf Castelen, oberhalb der Kiesgrube der Bausteinfabrik, wurden zwei Wohngemache mit Hypokausten und Mosaikböden bloßgelegt. Spuren zweimaliger Umbauten und einer schon früher vorgenommenen Durchsuchung.

276. *Basler Nachrichten 1906 Nov. 6.*

Aufdeckung eines römischen Gebäudes bei Ormalingen.

277. *Anonymus. Ein deutsches Urtheil über die Ausgrabungen in Augst. Im Sonntagsblatt der Basler Nachrichten 1906 Nov. 18.*

Der Gewährsmann des Einsenders kann nicht begreifen, daß der Ausbeutung der Kiesgrube bei Kastelen nicht Einhalt gethan wird. Der Platz Augst ist von unschätzbarem Werthe. Der neueste Fund über der Kiesgrube ist wohl ein Bad und öffentliches Gebäude.

278. *B(urckhardt)-B(iedermann), Th. Noch einmal die*

Ausgrabungen in Augst. Im Sonntagsblatt der Basler Nachrichten 1906 November 25.

Erwiderung auf die Klagen eines deutschen Fachmannes in derselben Zeitung vom 18. November 1906. Mangel eines Gesetzes über Denkmalpflege. Bedeutung und Methodik der Basler Ausgrabungen.

279. *Iselin, L. E. Riehen, Schloß und Dorf. Bericht des Verkehrsvereins Riehen 1906.*

S. 27. Römersgasse zu Riehen, hat ihren Namen von einem Anwohner, welcher Römer hieß. S. 30. Römische Villa beim Landauerhof. S. 32. Burggraben, Flurname im Riehenbann.

280. *Burckhardt, Fritz. Ueber Pläne und Karten des Baselgebietes aus dem 17. Jahrhundert. In der Basler Zeitschrift f. Gesch. u. Alterthkde V. 1906. S. 291.*

S. 295. Der Maler und Feldmesser Hans Bock vermißt 1590 das Theater zu Augst für Basilius Amerbach. S. 358. Der Basler Fuß mißt 0,2813 m, nicht 0,2982, wie Th. Burckhardt-Biedermann in dieser Ztschr. I S. 27 angiebt. (Vgl. hiezu dieselbe Angabe in Th. Burckhardts Schrift: Das römische Theater zu Augusta Raurica. Mitth. d. histor. u. antiquar. Gesellsch. zu Basel N. F. II. 1882. Tafel I. unten.)

281. *Frey, Fritz. Beiträge zur Baugeschichte des römischen Theaters in Augst. In der Basler Ztschr. f. Gesch. u. Alterthkunde VI. 1906. S. 96.*

Drei Hauptperioden: Aeltestes Theater, Amphitheater, jüngstes Theater. In jeder Periode sind Umbauten nachweisbar, in der dritten deren 5 oder 6. Genaue Untersuchung der Unterperioden des jüngsten Theaterbaues. 7 Textbilder, 2 Tafeln.

282. *Stückelberg, E. A. Der Bachofensche Münzschatz von Augst. In der Basler Ztschr. f. Gesch. u. Alterthkde VI. 1906. S. 164.*

Uebersicht der baslerischen Münzsammlungen. Der Sammler Wilhelm Bachofen erwarb den im J. 1884 gefundenen Münzklumpen. Fundort 20 Meter vom Südrand der Höhe auf Kastelen. Bestimmung der losgelösten Stücke. 1 Tafel.

283. *Burckhardt-Biedermann, Th. Ausgrabung in Kaiseraugst. Im Anz. f. schweiz. Alterthkde 1906 S. 188.*

Verf. hat 1905/6 die westliche Seite der Kastellmauer untersucht. Lauf der Mauer. Kanal. Thor. Capitäl. Kleinfunde. Erfolglose Nachforschung nach Inschriftsteinen und Architecturstücken in der Südmauer.

284. *Burckhardt-Biedermann, Th. Die römische Grenzwehr in der Schweiz. Vortrag, auszugsweise abgedruckt im Bericht über den 7. Verbandstag der west- und süddeutschen Vereine für römisch-germanische Alterthumsforschung S. 51. 1906.*

S. 52. Kaiseraugst ist nächst Vindonissa das größte der Schweizer Castelle. Bauart und Münzfunde weisen es in Diocletians Zeit. Ziegelstempel gleicher Art wie zu Horburg. S. 53. Wartthurm in der Hardt, zeigt Spuren von 2 Bauperioden.

285. *Schmidlin, Joseph. Geschichte des Sundgaus vom Standort einer Landgemeinde aus oder Geschichte von Dorf und Bann Blotzheim. 1906.*

S. 37. Von Augst führt eine Römerstraße nach Binningen (Arialbinnum) und von da über Hegenheim, Häsingen, Blotzheim. Eine zweite Straße geht parallel mit derselben auf der Höhe. S. 40. Die Lage der Straße zwischen Kembs und Binningen ist nicht sicher bekannt. S. 47. Das Robur des Ammian lag bei Blotzheim.

286. *Burckhardt-Biedermann, Th. Römische Kastelle am Oberrhein aus der Zeit Diocletians. In der westdeutschen Zeitschrift für Geschichte und Kunst XXV. II. 1906. Mit 3 Tafeln.*

S. 155. Ziegelstempel TEGIMP, in gleicher Form zu Horburg, Mandeure, Kaiseraugst und am Brückenkopf gegenüber Kaiseraugst gefunden. S. 157. Zu Basel muß schon vor dem Festungsbau Valentinians im J. 374 eine Befestigung bestanden haben. S. 161. Größenverhältnisse des Castells Kaiseraugst im Vergleich mit andern Castellen. S. 163. Im Castell Kaiseraugst sind ältere römische Architecturstücke vermauert. Note 28: Mittheilungen über die letzte Grabung des Verf. im J. 1905. Auf die Verödung

des Gebietes von Augst in der 2. Hälfte des 3. Jh. weisen die Depotfunde von Münzen aus dieser Zeit: in Augst selbst 1884, bei Muttenz 1854 und 1855, und der große bei Reichenstein. S. 168. Thürme des Castells Kaiseraugst. Nebenpförtchen ebenda. S. 173. Ziegeldurchschuß am Castell Kaiseraugst. Erwähnungen des Castells Kaiseraugst bei Schriftstellern. Schlüsse aus den Münzfunden. Depotfund im Castell 1888.

287. *Frey, F. Technik und Bedeutung der Mörtelfugen an römischen Mauern in Augusta Raurica. Im Bericht über den siebenten Verbandstag der west- und süddeutschen Vereine für römisch-germanische Alterthumsforschung S. 43. 1906.*

Neben Mauern ohne Ausfugung kommt selten ein completer Außenverputz vor. Häufig ist die Ausstreichung der Fugen, mit verschiedener Behandlungsart. Enge, tiefe Fugen, vom Verf. Messerfugen genannt, sind als Zierfugen zu betrachten. Gedankenlose Ausfugungen unter Tubulierung. Halbkreisförmig vertiefte Fugen aus röthlichem Mörtel. Am ältesten Theater Fugen in 45° abwärts einspringend, vom Verf. Spatelfugen genannt. Am Amphitheater theils Verputz, theils Halbkreisfugen. An den ältesten Theilen des jüngsten Theaters Spatelfugen, an den spätern Theilen Halbkreisfugen mit rother Ausmalung, aber erst nachträglich und nur an den sichtbaren Flächen angebracht.

288. *Frey, F. Beiträge zur Baugeschichte des römischen Theaters in Augst. In der Basler Zeitschrift für Geschichte und Alterthumskunde VI. 1906. S. 96.*

Am jüngsten Theaterbau sind sechs Bauperioden nachweisbar, die sich namentlich durch die verschiedene Art der Fundamente unterscheiden lassen. Der ältesten gehört der mittlere Theil der großen Halbkreismauer und ein Stück am südlichen Theile der Scenamauer an, einer zweiten die Bauten am nördl. und südl. Ende der Scenamauer und Reste der äußern Umfassung des Zuschauerraums, einer dritten die dicken Doppelmauern der Scena, das Stützsystem des Mitteleingangs und theilweise das des äußern Umfanges; in einer vierten wurde dasselbe Stützsystem ergänzt und die dicken Strebepfeiler am nördlichen Segment angelegt, der nordöst-

liche und der südöstliche Eingang durchgebrochen und die Cavea bis an die Scenamauer vorgeschoben; einer fünften gehört die breite halbrunde Mauer der Orchestra, die Ausfüllung der Räume zwischen den Querstegen des Stützsystems im nördlichen Segment und die Veränderung der Treppen an den Enden der Cavea an, in Verbindung mit einer allgemeinen Erhöhung des Zuschauerraumes um ca. 1.30 m; in eine letzte, sechste Periode ist das Mäuerchen hinter der Scena zu setzen. In Folge der verschiedenen Umbauten fand eine zweimalige theilweise Verlegung der das Theater durchziehenden Cloake statt.

289. *Schuhmacher, Karl. Die Erforschung des römischen und vorrömischen Straßennetzes in Westdeutschland. Im Bericht über die Fortschritte der römisch-germanischen Forschung in den Jahren 1906/7. S. 11.*

S. 16. Die Straße von Ad Fines an der Operationsbasis Augusta Rauricorum-Vindonissa-Brigantium stammt jedenfalls noch aus der ersten Hälfte des I. Jh. S. 21. Die trajanische Heerstraße Heidelberg-Bühl-Offenburg-(Riegel-Augst) ist bis auf wenige Lücken südlich von Freiburg durch O. Ammon und den Verf. im Terrain aufs genaueste nachgewiesen. S. 22. Längs des Oberrheins ist eine Kunststraße von Wyhlen gegenüber Kaiseraugst über Waldshut nach Schaffhausen u. s. w. durch eine Anzahl gut erhaltener Straßenstücke gesichert. S. 23. Auf linksrheinischem Gebiete ist die Rheinstraße Augst-Straßburg-Mainz u. s. w. bis auf kleinere Strecken genau erforscht, doch ist zwischen Straßburg-Burgfelden-Basel weder der alte Keltenweg noch die Zeit der Erbauung der Heerstraße völlig klargestellt.

290. *Neue Zürcher Zeitung vom 21. Jan. 1907, citiert im Anzeiger f. schw. Alterthkde 1907. S. 169.*

Ausgrabung des sog. Tempels (in der Grienmatt) zu Augst.

291. *Basler Nationalzeitung 1907. Febr. 15.*

Ausgrabung des Gräberfeldes in Kaiseraugst durch das schweiz. Landesmuseum und daran geknüpfte Betrachtungen über die Thätigkeit der Basler historischen und antiquarischen Gesellschaft.

292. *F(rey) F(ritz). Ein alemannisches Gräberfeld in Kaiseraugst. Sonntagsblatt der Basler Nachrichten 1907. Febr. 17.*

Frühere und jetzige Ausgrabungen und Publicationen. Begräbnißweise. Römische und alemannische Fundgegenstände.

293. *B(urckhardt)-B(iedermann), Th(eophil). Augusta Rauracorum. In der Basler Nationalzeitung 1907. Febr. 20. Zweites Blatt.*

Erwiderung auf den Artikel vom 15. Febr. Verhältniß der Basler Alterthumsforscher zu denen der übrigen Schweiz und des Auslandes.

294. *F(rey), F(ritz) und S(alis), A(rnold). Ausgrabungen in Augst. In den Basler Nachrichten 1907. Mai 12.*

Die histor. u. antiquar. Ges. macht eine Grabung am sog. Tempel beim Tempelhof. Funde von Architecturstücken und Bronzereliefs.

295. *Neue Zürcher Zeitung vom 21. Juni 1907, citiert im Anz. f. schweiz. Alterthkunde 1907. S. 169.*

Ausgrabung beim sog. Tempel.

296. *Basler Nachrichten 1907. Oct. 23. 2te Beilage.*

Vortrag von Dr. A. v. Salis in der histor. u. antiquar. Gesellschaft über die gegenwärtige Ausgrabung am Tempel in der Nähe der Ergolz zu Augst; ferner über die Anzeichen eines Mithrascults in Augst. Kleiner Altar und Bronzeblech mit Widmungen an Mithras. Steinrelief mit Mithrasdarstellung. Thongefäß mit Schlangen-, Schildkröten- und Froschbildern.

297. *Basler Nachrichten 1907 Nov. 19.*

Ausgrabungen zu Augst. Rundthurm an der sog. Stadtmauer an der Böschung des Violenbachthales, mit einer amphitheatralischen Anlage von vier Sitzreihen.

298. *S(tückelberg) E. A. Neue Zürcher Zeitung 1907 No. 308, citiert im Anz. f. schweiz. Alterthkde 1907. S. 258.*

Untersuchung des Gräberfeldes südlich vor den Mauern der alten Basilea (Aeschenvorstadt). Alemannische Gräber, Münze des Tiberius.

299. *Frey, Fritz. Führer durch die Ruinen von Augusta Raurica. 1907. Mit 3 Tafeln und 21 Abbildungen.*

Zusammenfassung des bis 1906 Bekannten. Ausführliche Untersuchung der Bauperioden des Theaters.

300. *Anzeiger f. schweiz. Alterthumskunde 1907. S. 369.*

Notiz betr. Ausgrabung einer römischen Villa in Ormalingen.

301. *Schultheß, Otto. Die Bauinschrift der Römerwarte beim Kleinen Laufen bei Koblenz. Im Anz. f. schweiz. Alterthumskunde 1907 S. 190.*

Note 1 auf S. 197. Die frührömische Entstehungszeit des Thurmes in der Hardt bei Basel ist nicht nachgewiesen.

302. *Burckhardt-Biedermann, (Th.) Die römische Stadtbefestigung von Augusta Raurica. Vortrag, auszugsweise abgedruckt im Bericht über den 8. Verbandstag der west- und süddeutschen Vereine für römisch-germanische Alterthumsforschung S. 38, sowie im Correspondenzblatt des Gesamtvereins der deutschen Geschichts- und Alterthumsvereine 1907 Sp. 490.*

Militärische Bedeutung der Kolonie des Plancus und Augustus (44 und 15 v. Chr.) in der Frühzeit und dann wieder seit Diocletians Zeit nach Gründung des Castrum Rauracense. Die Mauer gegen den Violenbach war nur Stützmauer; Bauzeit etwa die des Castrum (Ziegelbänder). Reste der eigentlichen Stadtmauer im Südwesten und Südosten; an beiden Orten je eine Thoröffnung mit flankierenden halbrunden Thürmen. Jenseits des Violenbachs Fortsetzung der Mauer. Reste einer Straße von Osten her. Vor dem Ostthor Häusermauern vor- und angebaut. Muthmaßliche Zeitbestimmung der Stadtmauer nicht vor 150 und nicht später als etwa 250. Der jenseitige Stadttheil aufgegeben etwa seit 260.

302a. *Delegation der historischen Vereine für die antiquarischen Funde. Protocoll 1907. Archiv der histor. u. antiquar. Gesellschaft.*

S. 6. Lanzenspitze und Schwertklinge von der Burgstraße in Riehen. S. 16, 20. Grabfunde Aeschenvorstadt 22.

303. *Burckhardt-Biedermann, Th. Berichte über Ausgrabungen in Augst. 1877 bis 1907. Archiv der historischen und antiquarischen Gesellschaft.*

I. Heft in folio. S. 13. Straßen auf dem Schwarzacker 1878/9. S. 18. Stadtmauer am Violenbach 1879. S. 71. Stadtmauer jenseits des Violenbachs 1879/80. S. 23. Gemäuer im Violenried 1880. S. 25. Ausgrabungen auf Kastelen: Mauern beim Häuslein, Straßenkörper; Zeichnungen und Pläne. S. 32[a]. Wasserleitung: am Theater, am Birch, am Zirkelirain bei Liestal 1907. S. 33. Theater: Scenengebäude 1882. S. 37. Rampenmauer auf dem Neunthürme-Acker 1883. S. 39. Graben am Südrand der Kastelenhöhe 1884. Münztopf. S. 41 und 48. Legionsziegel im Schwarzacker 1884. Gebäude mit diagonalen Heizcanälen im Steinler 1886. S. 43. Theater: Arena 1884. Vermessung durch Ingenieur Heinr. Gruner 1885. S. 47. Münz- und andre Kleinfunde 1884-86. S. 50. Größere Ausgrabungen am Theater 1886 ff. S. 58. Tempel und Porticus auf Schönenbühl 1892/3. S. 68. Straßen 1888, 1895. S. 136. Zimmer mit Hypokaust auf Kastelen über der Kiesgrube 1906/7. II. Schwarzes Heft in Quart. Südöstliches Thor 1906/7 und Stadtmauer am Violenbach 1906. III. Blaues Heft in Quart. Ausgrabungen in Kaiseraugst 1905/6.

304. *Protocoll der Ausgrabung des Theaters zu Augst. 1892 bis 1907. Im Archiv der historischen und antiquarischen Gesellschaft.*

Skizzen, Photographien, Notizen über Fundstücke, Berichte an die schweiz. Gesellschaft für Erhaltung historischer Kunstdenkmäler und an den Verein für das historische Museum und die Erhaltung baslerischer Alterthümer.

305. *Jahresbericht der Gesellschaft für Erhaltung historischer Kunstdenkmäler für die Jahre 1906 und 1907.*

S. 20. Der Verkehrsverein von Liestal hat im J. 1906 eine Partie der römischen Wasserleitung angekauft und mit Bundessubvention conserviert.

306. *F(rey) F(ritz). Vom antiken und vom modernen Augst. Feuilleton der Basler Nachrichten vom 23. April 1908.*

Rundthurm der sog. Stadtmauer im Violenried. Bevorstehende Bodenveränderungen durch das Kraftwerk im Rhein.

307. *Oltener Nachrichten vom 19. Mai 1908, citiert im Anz. f. schweiz. Alterthkunde 1908 S. 82.*

Bei der Wasserleitung Klus unterhalb Waldenburg wurde die Römerstraße angeschnitten.

308. *F(rey), F(ritz). Neue Römerfunde in Augst. In den Basler Nachrichten vom 18. Juli 1908.*

In der Böschung des Kastelenhügels, an der Straße nach Giebenach, gegenüber den Theaterruinen, sind beim Bau eines Hauses römische Mauern zum Vorschein gekommen.

309. *Neue Zürcher Zeitung 1908. No. 92, citiert im Anz. f. schweiz. Alterthkunde 1908 S. 82.*

Bronzemünze des Tiberius, ausgegraben zu Basel Ecke Albangraben/Aeschenvorstadt.

310. *Burckhardt-Biedermann, Th. Zweimal beschriebener Inschriftstein von Augst. In der Basler Zeitschrift f. Gesch. u. Alterthkde VIII. S. 170. 1909.*

Stein aus dem alamannischen Gräberfeld von Kaiseraugst, mit Inschriften auf beiden Seiten; die ältere eine Grabschrift, die jüngere eine Bauinschrift.

311. *Stehlin, Karl. Ueber die angebliche römische Münzwerkstätte in Augst. In der Basler Zeitschrift f. Gesch. u. Alterthkde VIII. S. 178. 1909.*

Der Bericht J. H. Harschers in Bruckners Merkwürdigkeiten S. 2833 beruht auf einer Mystification.

312. *Stehlin, Karl, Die Grabschrift der Cocusia Masucia im historischen Museum zu Basel. In der Basler Ztschr. f. Gesch. u. Alterthkde VII. 1908. S. 459.*

Die Inschrift stammt nicht aus Augst, sondern aus Südfrankreich.

312 a. *Delegation der historischen Vereine für die antiquarischen Funde. Protocoll 1908. Archiv der historischen und antiquarischen Gesellschaft.*

S. 3, 4, 5. Römische Kupfermünzen Aeschenvorstadt 7. S. 6. Römische Ziegel in der Kiesgrube an der Straße nach Muttenz.

213. *Delegation der historischen Vereine für die antiquarischen Funde. Verzeichniß der Ablieferungen an das historische Museum. 1899—1908. Archiv der histor. u. antiquar. Gesellschaft.*

1899. Bronze-Münze des Vespasian aus dem Luftgäßlein. Bronze-Münze des Carinus vom Münsterplatz. Bronzemünze des Vespasian von ebenda. 3 Bronzemünzen, 1 Fibula, 1 Klinge, 1 Bügel aus der Augustinergasse. Gefäßscherben von ebenda. Hohlmeißel, Klinge, Hufeisen vom Münsterplatz und aus der Augustinergasse. Scherben von Amphoren aus der Augustinergasse. Leistenziegel und Hohlziegel von ebenda. Siegelring von Bronze aus der Martinsgasse. Römisches Gebälkstück vom Birsigufer bei der Schwanengasse. Architecturstück vom Birsigufer bei der Kronengasse. Inschriftstein von ebenda. Architekturstücke vom Birsigufer bei der Schwanengasse. 1900. Sculpturfragment von der Schifflände. 1901. Becher, Fibula und andres aus einem Grabfund Aeschenvorstadt 8. 1902. 3 Kupfermünzen vom gleichen Grabfund. Säulenstück vom Münsterplatz. Ziegel, Amphoren-Henkel, Schlüssel von ebenda. Ziegel, Gefäßscherben, Bronzebeschläg, 4 Bronzemünzen von der Rittergasse. 1903. Ziegel und Thonscherben vom Münsterplatz. Gefäßscherben, 3 Bronzemünzen von der Rittergasse. Löffelchen vom Münsterplatz. 1905. Thongefäß aus einem Grabfund Aeschenvorstadt 14. 1906. Lanzenspitze und Schwertklinge aus Bronze, von der Burgstraße in Riehen. 1907. Waffen aus Eisen, von Grabfunden Aeschenvorstadt 22. 1908. Römische Kupfermünze von der Liegenschaft Aeschenvorstadt 7.

314. *Photographische Platten der römischen Bronzefiguren im historischen Museum zu Basel. Im Archiv der schweiz. Gesellschaft für Erhaltung historischer Kunstdenkmäler. 1908.*

Mit kurzen Beschreibungen von Th. Burckhardt-Biedermann. Zahlreiche Stücke aus Augst und Basel.

315. *Stehlin, Karl. Ueber den Rundbau im Rheine bei Augst. In der Basler Zeitschr. f. Gesch. und Alterthkde IX. S. 66. 1910.*

Ermittelung des Standortes eines seit 1817 weggeschwemmten kreisrunden Gemäuers inmitten des Rheines. Vermuthung, daß das Gebäude ein Mausoleum war.

316. *La Roche, Fr. Römische Villa in Ormalingen. In der Basler Ztschr. f. Gesch. und Alterthkde IX S. 77. 1910.*

Ausgrabung einer römischen Villa auf Buchs bei Ormalingen. Langgestrecktes Gebäude. In sämmtlichen Räumen bemalter Wandverputz. Ein Raum mit Hypokaust.

317. *Skutsch-Dorff, S. Basel und Wesel. In der Basler Ztschr. f. Gesch. und Alterthkde IX S. 168. 1910.*

In der Stelle bei Ammian sind Basilea und Robur nicht identisch. Basel ist abzuleiten vom althochdeutschen Wasal, wetches auch dem Ortsnamen Wesel zu Grunde liegt und Wasser bedeutet.

318. *Burckhardt-Biedermann, Th. und Karl Stehlin. Bericht über die römische Warte im Sternenfeld, Gemeinde Birsfelden, Basel-Land. Im Anzeiger f. schweiz. Alterthkde IX. 1909. S. 105.*

Ausgrabung der Reste eines Wartthurmes am Rheinufer.

319. *Viollier, D. Fouilles exécutées par les soins du Musée National. IV. Le cimetière barbare de Kaiseraugst (Argovie). Im Anzeiger f. schw. Alterthkde IX. 1909. S. 130.*

Ausgrabung des Gräberfeldes zwischen der Eisenbahnlinie und der Rheinfelderstraße zu Kaiseraugst, 1905 durch das Landesmuseum begonnen und in den folgenden Jahren fortgesetzt. Inventare einzelner Gräber.

320. *Von Arx, Max. Die Vorgeschichte der Stadt Olten. Mittheilungen des historischen Vereins des Kantons Solothurn. Heft 4. 1909.*

S. 50. Im J. 1846 fand man auf dem Hauenstein, östlich, mehrere Römermünzen und andere Alterthümer auf der sonnigen Weide, die sich gegen Zeglingen hin abdacht. S. 67. Die Hauptverbindung zwischen Salodurum und Augusta gieng über den oberen Hauenstein. Ein Nebenweg gieng über Wisen-Zeglingen, und zwar durch das Erlimoos.

321. *Burckhardt-Biedermann, Th. Römische Zimmer mit Hypokausten in Baselaugst. Im Anzeiger für schweizer. Altherthkde 1909. S. 200.*

Zwei Räume mit Hypokausten und Mosaikböden in der Kiesgrube auf Kastelen. Heizkanal. In der Nähe ein gemauertes Becken. Spuren von Umbauten. Besonders deutlich, und in Augst zum ersten mal gefunden, die Wand- und Deckenbekleidungen aus Ziegeln.

322. *Burckhardt-Biedermann, Theophil. Die Wohnsitze der Rauriker und die Gründung ihrer Kolonie. In der Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins. N. F. Band XXIV. 1909.*

S. 402. Widersprechende Angaben der alten Schriftsteller über die Gebiete der Sequaner und der Rauriker. Die Widersprüche lösen sich in der Weise, daß die Sequaner ursprünglich nur in der Franche Comté wohnten und erst später die Rauriker aus dem Oberelsaß an die nördlichen Abhänge des Jura verdrängten. S. 408. Wahrscheinlich erstreckte sich das Gebiet der Rauriker ehemals auch auf das rechte Rheinufer. S. 410. Gleichlautende Fluß- und Bergnamen im Basler Jura, im Schwarzwald und in den Vogesen. S. 417. Gründung der Kolonie Raurica zum Zwecke der Abwehr gegen die Räter. S. 422. Der Name Augusta Raurica geht auf den ersten Augustus zurück.

323. *Delegation der historischen Vereine für die antiquarischen Funde. Protocoll 1909. Archiv der histor. u. antiquar. Gesellschaft.*

S. 9. Plattengrab mit Verwendung eines römischen Architecturfragments Gundoldingerstraße No. 406. S. 11, 16, 17. Leistenziegel in der Kiesgrube an der Straße nach Muttenz.

323 a. *Iselin, L. E. Ein Spaziergang von Riehen nach Basel. Bericht des Verkehrsvereins Riehen 1909.*

S. 27. Herweg oder alte Landstraße ist der Name des alten Straßenzuges Grendelgasse/Niederholzweg, wahrscheinlich eine römische Straße. Flurnamen „im Höfli“, „im Bitterli“, „in der Ziegelgrube“, alle an der Linie des Herwegs. S. 29. Funde im Gebiete des Herwegs und im

übrigen Bann von Riehen. S. 30. Römische Ruinen an der Stelle des Landauerhofs, 1850 ausgegraben.

324. *Burckhardt-Biedermann, Th. Statistik keltischer, römischer, frühgermanischer Alterthümer im Kanton Basel (mit Ausschluß der Gebiete von Stadt Basel und von Augst). Basler Zeitschrift für Geschichte und Alterthumskunde IX. S. 347. 1910.*

Nach Ortsnamen alphabetisch geordnet. Auf Grund schriftlicher Nachrichten, mündlicher Mittheilungen und eigener Beobachtungen. Excurse über das System der römischen Besiedelung der Landschaft Basel und des Birsthales.

325. *Protocoll der historischen und antiquarischen Gesellschaft, seit der Fusion der beiden getrennten Gesellschaften bis Ende 1909.*

1877 Juni 5 und Nov. 1. Die Familie Schmid bietet das Ruinenareal in Augst zum Kauf an. 1883 Juli 13 bis 1884 März 20. Das Areal der Neun Thürme und des Schönenbühl zu Augst wird zum Kauf angeboten und schließlich erworben, nachdem Prof. J. J. Merian der Gesellschaft den Betrag des Kaufpreises geschenkt. 1885 Sept. 21. Geometrische Vermessung des Theaters durch Ingr. H. Gruner. 1887 März 14. Ankauf des Modells des Theaters von Götzinger. 1888 Febr. 16. Vortrag von Prof. J. J. Bernoulli über das röm. Theater zu Augst; Kritik der Reconstruction Dr. Th. Burckhardts. 1892 Oct. 27. Frau v. Knosp-Schmid und ein ungenanntes Mitglied schenken der Gesellschaft ein Stück Areal auf Schönenbühl. 1893 Juni 14 bis Dec. 21. Verhandlungen über die vorzunehmende Ausgrabung des Theaters. 1901. Mittheilungen von K. Stehlin über die römische Befestigung des Münsterplatzplateaus. 1907 Febr. 11. Vortrag von Th. Burckhardt-Biedermann über Ausgrabungen von Gebäuden auf Kastelen und eines Stadtthores in den Schafstauden. 1907. März 11. Anbahnung neuer Ausgrabungen in Augst. 1907 Oct. 21. Vortrag von A. v. Salis über die Ausgrabung des Tempels in der Grienmatt und über Anzeichen des Mithrascults in Augst. 1907 Nov. 18. Vortrag von E. A. Stückelberg über die Ausgrabung des

Gräberfelds Aeschenvorstadt 22. 1908 Jan. 6. Mittheilung von K. Stehlin über den Rundthurm an der Stadtmauer beim Violenried. (Auf römische Altherthümer von Augst und Basel bezügliche Mittheilungen, welche später im Druck erschienen, finden sich ferner unter folgenden Daten: 1877 März 1, 1878 März 7, 1879 März 6, 1880 Dec. 23, 1882 Jan. 5, 1885 Febr. 19 und Juni 20, 1886 Oct. 21, 1887 Jan. 11, Jan. 20 und Dec. 2, 1889 Nov. 7 und 21, 1892 Jan. 5, 1895 Juni 8, 1896 April 12, 1899 Dec. 18, 1901 Nov. 11, 1903 Dec. 14, 1908 März 16.)

326. *Architectura Basiliensis. Sammlung von Aufnahmen. Im Archiv der historischen und antiquarischen Gesellschaft.*

Mappe: Fundamente und Ausgrabungen. No. 3 und 4. Römische Architecturstücke vom Neubau des Gerichtshauses, Bäumleingasse 1, 1895. No. 5 und 6. Römische Architecturstücke vom Neubau der untern Realschule, Rittergasse 4, 1885. Nr. 7. Römische Fundstücke vom Abbruch der Ulrichskirche, Rittergasse 3, 1887.

327. *Historisches Museum in Basel. Handschriftlicher Zettelcatalog. Antiquarische Abtheilung.*

Nach Materien geordnet, mit Angabe der Fundorte, soweit sie nachweisbar sind.

Ebenda (zur Zeit noch nicht im Zettelkatalog). Topographische Münzensammlung, mit Angabe der Fundorte und Fundzeiten. Sammlung von Töpferstempeln, alphabetisch geordnet.

328. *Plattensammlung des Staatsarchivs Basel und Plattensammlung der historischen und antiquarischen Gesellschaft zu Basel. Beide auf dem Staatsarchiv.*

Mit Inventaren und Registern. Verschiedene römische Objecte aus Augst und Basel.

329. *Kantonsmuseum von Baselland, in Liestal. Alterthumssammlung. Handschriftlicher Catalog.*

Nach Materien geordnet. Münzen und andre Kleinfunde aus Baselland, namentlich aus Augst.

330. *Zeichnungsbücher der antiquarischen Gesellschaft in Zürich. Im schweiz. Landesmuseum.*

In einem Register verzeichnet unter den Stichworten Baselaugst, Castelen, Kaiseraugst. Zum großen Theil Pauscopien der Blätter in der Zeichnungsmappe IX. Außerdem einige Blätter mit Kleinfunden.

331. *Schweizerisches Landesmuseum in Zürich. Zettelcatalog. Abtheilung: Römisches.*

Nach Materien geordnet. Enthält zugleich den Zuwachs zu dem gedruckten Catalog der Sammlungen der antiquarischen Gesellschaft in Zürich (No. 218 dieser Bibliographie).